

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 20.04.2009

Anwesende Mitglieder: Alexander Labinsky, Dennis Günthel, Florian Drilling, Franziska Schatte, Gaby Schmietendorf, Henning Prüstel, Jürgen Wölfert, Lidia Grabe, Maria Hofmann, Mario Heinrich, Martin Lach, Michael Mittag, Nicole Weigel, Peter Reinhart, Sascha Giebel, Steffen Lehmann, Stephan Kaminski, Sven Wanstrath, Tobias Naumann (19)

Nicht anwesend:

Nicht anwesend (entschuldigt) Nadine Bitterlich

Gäste: Cathleen Bajon, Luise Fiedler, Matthias Bauer, Thomas Heilmann, Moritz Dorka, Florian Waldvogel, Maximilian Martin, Dominique Courtin, Andreas Jäckel, Sascha Hardel, Thomas Heinig, Marcus Kunze, Jan Niepraschk, Philipp Machalett

Tag der Sitzung 20.04.2009

Sitzungsbeginn	20.05 Uhr	Sitzungsleiter	Sascha Giebel
Sitzungsende	23.50 Uhr	Protokollführer	Nicole Weigel

Tagesordnung:

0. Formalia
1. Wahl des neuen StuRa-Vertreters
2. HOT berichtet von der ITB
3. FA EUROAVIA
4. Gremien
5. FA Mister X
6. FA Merchandise
7. Übersicht Veranstaltungen
8. Neues aus dem Sprecherrat
9. Sonstiges

TOP 0 Formalia

Mit 19 von 20 Mitgliedern ist der FSR beschlussfähig.

Jürgen fragt, unter welchem TOP die Sitzungstermine beschlossen werden.

Micha: News aus dem Sprecherrat.
Keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Wahl des neuen StuRa-Vertreters

Thomas Heinig kandidiert für den Posten des studentischen Vertreters des FSR Verkehr im Studentenrat der TU Dresden.
Thomas stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen der Mitglieder des FSR Verkehr.

Der Wahlausschuss wird von Matthias Bauer und Dominique Courtin gebildet und durch den FSR Verkehr bestätigt.
Thomas Heinig wird mit 19/0/0 in den StuRa entsandt.

TOP 2 HOT berichtet von der ITB

Cathleen berichtet von der ITB und stellt das neue HOT-Mitglied Luise vor.

Nicole bekundet Zustimmung zur Präsenz auf der ITB.

Alexander dankt HOT für den Bericht und bittet um Rückmeldung, wenn die Praktikumsbörse eingerichtet wird.

Steffen dankt ebenfalls für die Rückmeldung von HOT, da eine Förderung des Projekts seitens des FSR erfolgt ist.

TOP 3 FA „Fly In“ der Euroavia

Nicole kritisiert, dass der Finanzantrag auf die Förderung der Teilnehmer des Fly In abgestellt, da diese ausnahmslos Studenten anderer Universitäten sind und bisher darauf geachtet wurde, dass Personen, die gefördert werden sollen, aus der eigenen Fakultät stammen. So wurde z.B. die Fahrt der Verkehrten Welt nach Omsk im vergangenen Sommer nur für die

Mitglieder gefördert, die auch tatsächlich fakultätszugehörig waren. Für die Studenten der Fachschaft Chemie erfolgte keine Förderung. Stattdessen wurde argumentiert, dass sich fachschaftsfremde Studenten an ihren eigenen FSR bzw. den StuRa wenden müssen. Ein weiteres Bsp. waren auch die Bundesfachschafftentage, für die der FSR Verkehr zwar Förderung beantragte, bei denen jedoch ebenfalls darauf geachtet wurde, dass personenbezogene Ausgaben der Teilnehmer anderer Universitäten, wie z.B. Spesen und Unterkunft, durch diese selbst getragen werden mussten und nicht aus Fachschaftsgeldern finanziert werden konnten.

Markus betont, dass es sich bei dem Fly In um eine gute Sache handelt.

Gaby sieht in der Art der Antragsformulierung keinen Widerspruch zur Finanzordnung des FSR Verkehr.

Nicole betont noch einmal, dass es sich um eine Ungleichbehandlung verschiedener Vereinigungen handeln würde, wenn der Antrag auf dieser Berechnungsgrundlage bewilligt wird.

Maximilian will den Antrag umformulieren und die Summe von 1000 € pauschal für den Fly In beantragen.

Nicole bemängelt, dass nicht einfach eine pauschale Summe von 1000 € beantragt werden sollte, sondern eine Aufsplittung notwendig sei, welche Kostenstellen in diesen 1000 € enthalten sind. Diese wiederum würde ergeben, dass Studenten anderer Universitäten gefördert werden.

Sven möchte gerne wissen, wie viele Studenten der eigenen Fakultät überhaupt an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Maximilian sagt, dass die Anzahl der Teilnehmer an der Exkursion nach Berlin durch die Größe des Busses auf insgesamt 40 Teilnehmer begrenzt sein wird. Da 20 Sitze davon durch die Gäste der anderen Universitäten benötigt werden, können noch 20 Sitze an Teilnehmer unserer Fakultät vergeben werden.

Jürgen schlägt vor 50% des Busses nach Berlin, den Kennenlern-Abend und die Führungen in der Gläsernen Manufaktur und im Panometer zu fördern, da diese Veranstaltungen durch Studenten unserer Fakultät wahrgenommen werden können. Die Gesamtsumme beläuft sich somit auf 730 €, was auch der „Schmerzgrenze“ vieler FSR-Mitglieder näher kommen würde.

Sascha erkundigt sich, ob es Gegenrede gegen diesen Vorschlag gibt.

Matthias Bauer merkt an, dass der Bus zu 2/3 gefördert werden sollte.

Steffen entgegnet, dass dies ein großer Aufwand für die Finanzerin wäre, da dann mit cent-Beträgen abgerechnet werden muss.

Maximilian will nicht auf die genannten Veranstaltungen fixiert werden und lieber flexibel bleiben, da die Führung in der Gläsernen Manufaktur z.B. eventuell kostenlos durchgeführt wird.

Alexander betont, dass das Angebot bereits sehr konstruktiv ist und doch nun angenommen werden sollte.

Maximilian stellt den FA, der mit 13/1/5 angenommen wird.

Maximilian erkundigt sich, ob es möglich wäre, die Summe bereits im Vorhinein zu erhalten.

Gaby betont, dass dies nicht mit der Finanzordnung des FSR Verkehr vereinbar sei. Die Mitglieder von Euroavia versichern weiterhin, nach der Veranstaltung Report beim FSR abzulegen.

Andreas erkundigt sich nach dem Report zur Exkursion zum Flughafen Schönefeld, da die Führung dort zu 100 % durch den FSR gefördert wurde.

Maximilian erläutert, dass ein Bericht auf der Website von Euroavia zu finden ist.

TOP 4 Gremien

Prüfungsausschuss VWI:

Peter berichtet aus dem Prüfungsausschuss Verkehrswirtschaft. Es wurden Probleme mit dem HISQIS und die dichte Abfolge von Prüfungsterminen bei einigen Verkehrswirtschaftlern besprochen.

StuKo VWI:

Peter berichtet, dass die EVA des Studienganges begonnen hat.

Andreas dankt den Beteiligten der EVA und berichtet, dass sich weiterhin niemand vom FSR WiWi wegen der MC-Ordnung gemeldet hat.

StuKo VIW:

Alexander berichtet von der vergangenen Sitzung der StuKo VIW. Es gibt Probleme in der Fachrichtung Logistik, da eine Veranstaltung nun in der Fachrichtung Maschinenbau gelehrt wird und es Abstimmungsprobleme mit den sonstigen Veranstaltungen der Verkehrsingenieure gibt. So kommt es z.B. zu Überschneidungen bzw. Dopplungen mit dem Inhalt einer Veranstaltung von Prof. Schütte. Es herrscht Unklarheit darüber, wer die Verschiebung zu den Maschinenbauern veranlasst hat.

Jürgen erkundigt sich, was die StuKo unternehmen will.

Steffen sagt, dass sich Prof. Nachtigall bereits der Sache angenommen hat und versuchen wird zu klären, wer den Tausch veranlasst hat.

Steffen regt weiterhin an, dass die Lehrstuhlvertretung von Herrn Prof. Sommerer geklärt werden muss.

Alexander bemerkt weiterhin, dass die Mathematik-Fakultät 158 h Lehre einsparen muss und deshalb die Verkehrsingenieure des nächsten Jahrgangs mit den Maschinenbauern zusammen Mathematik hören werden.

Sascha bemerkt, dass die Vorlesung im 3. Semester allerdings weiter durch Herrn Prof. Roos gehalten werden wird.

Sascha merkt weiterhin an, dass Prof. Schiller die Fakultät verlassen wird und nur noch die Prüfungen betreut.

Steffen erklärt, dass Herr Winkler als Nachfolger ausgebildet wird.

Institutsrat Wirtschaft und Verkehr:

Dennis erläutert, dass die Professur von Herrn Prof. Haase einen Beratungstermin im Potthoff-Bau anbietet und ist mit der Frage an die weiteren Lehrstühle des Instituts herangetreten, ob nicht solch ein Termin von jeder Professur angeboten werden könnte. Leider ist zunächst mit weiteren Terminen der anderen Lehrstühle nicht zu rechnen, da verschiedene Akten etc., die bei solchen Terminen eventuell eingesehen werden müssen, im Potthoff-Bau nicht zur Verfügung stehen.

Fakultätsrat:

Steffen berichtet, dass im PC-Pool Auto-CAD-Lizenzen fehlen, da bei 26 Rechnern nur 20 über eine Lizenz verfügen.

Micha berichtet, dass das Problem beim Dekan angesprochen wurde und rät dazu, den 2. PC-Pool im A-Gebäude mehr zu bewerben.

Andreas berichtet, dass in diesem Pool ca. die Hälfte der Rechner nicht mehr hochfahren, da dies bereits bei der ARENA-Übung im Fach eLogistics zu Problemen führte.

Nicole regt an, dass sich der Institutsrat Wirtschaft und Verkehr frühzeitig dafür einsetzen sollte, dass ein PC-Pool im Falkenbrunnen eingerichtet wird.

Steffen berichtet, dass Prof. Maier einen Entwurf zum Ba VIW im Fakultätsrat vorgestellt hat.

Es gab Uneinigkeiten über die Grundsatzfrage, ob ein Bachelor eingeführt wird oder weiter am Diplom festgehalten wird, da anscheinend nicht eindeutig geklärt ist, ob zu diesem Entschluss eine 2/3-Mehrheit notwendig ist. Die Studenten haben Kritik am vorgestellten Entwurf geäußert, Prof. Maier hofft jedoch trotzdem, dass die Studien-Dokumente bereits bis Juli fertig sind.

Weiterhin gab es im Fakultätsrat eine Diskussion zur AG Modularisierung. Prof. Maier steht auf dem Standpunkt, dass die StuKo bisher zu keinem handfesten Ergebnis gekommen ist und deshalb ein Entschluss gefasst werden muss. Frau Hammer hat daraufhin angemerkt, dass Herr Prof. Maier selbst aus der AG Modularisierung ausgetreten ist, mit der Begründung keine Zeit mehr für diese AG zu finden. Steffen merkt an, dass keine Arbeit ohne Zusammenarbeit bzw. ohne Kommunikation erfolgen kann.

Alexander benennt die Fächer, die in 16 von 19 Sitzungen zur Modularisierung fertig modularisiert wurden: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Verkehrsmaschinentechnik, Fahrdynamik/Aerodynamik und das Modul von Prof. Nachtigall, bestehend aus Verkehrssystemtheorie und deskriptiver Statistik.

Maria stellt einen GO-Antrag auf Tausch von TOP 5 und 6
Der GO-Antrag wird angenommen.

TOP 5 Mister X

Maria beantragt 200 € für die Durchführung des Mister-X-Spiels am Dies Academicus durch den FSR Verkehr.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Merchandise

Sven stellt das neue Logo des FSR und die ersten Merchandise-Produkte mit diesem Logo vor. Das Logo zeigt einen Mann und eine Frau, die sich küssen. Es wurde durch den FSR von zwei Studenten der Fakultät, die es selbst entworfen und gezeichnet haben, erworben und durch das Merchandise-Team noch weiterentwickelt. Die beiden Figuren haben vom Merchandise-Team die Namen Uschi & Berndt erhalten.

Die ersten Produkte mit diesem Logo sind T-Shirts und Shorts, für die Sven heute den FA zur Beschaffung stellen möchte.

Mario erkundigt sich nach dem Verkaufspreis der T-Shirts.

Sven: voraussichtlich 10 €

Jürgen fragt, warum nur 30 Tops, aber 70 T-Shirts bestellt werden.

Sven erklärt, dass einige Mädchen wahrscheinlich auch eher ein T-Shirt kaufen werden.

Sascha erkundigt sich, welche Größen bestellt werden.

Sven erklärt, dass nach einer Statistik berechnet wird, welche Größen bei einer bestimmten Bestellmenge bestellt werden.

Sascha fragt, warum nicht der Selbstkostenpreis veranschlagt wird.

Sven sagt, dass so das finanzielle Risiko minimiert wird, falls nicht alle T-Shirts verkauft werden und einige vielleicht vom FSR aus verschenkt werden.

Moritz fragt, ab wann die Kosten gedeckt sind.

Sven: ab 82 verkauften T-Shirts.

Sascha bemängelt die Höhe des FA's, da er fürchtet, dass der FSR dann keine ausreichenden Gelder mehr zur Förderung studentischer Initiativen hat.

Sven verweist auf die Rücklagen des FSR.

Peter schlägt vor, erst die T-Shirts zu bestellen und wenn diese gut laufen, die Shorts direkt danach zu bestellen.

Sven rät beides jetzt zu bestellen, da Synergieeffekte beim Kauf genutzt werden können und die Gefahr besteht, dass dann die Shorts überhaupt nicht mehr bestellt werden.

Nicole und Andreas bestätigen die Befürchtungen von Sven. Andreas, der selbst lange Zeit im Merchandise-Team aktiv war, mahnt an, dass es vor 2-3 Jahren dieselbe Debatte um die Bestellung von Buttons gab, mit dem Ergebnis, dass es aufgrund des damals abgelehnten Finanzantrags 2 Jahre lang überhaupt keine Buttons, weder zum Verkauf, noch zum Ausgeben, gab.

Henning und Gaby schließen sich Peters Meinung an. Die Shorts sollen bis spätestens Herbst bestellt werden, um zu verhindern, dass sie in Vergessenheit geraten oder das Thema versandet. Zunächst sollen die T-Shirts aber einen Teil der Bestellkosten amortisieren, damit die Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen im Finanzplan nicht zu groß wird.

Sven befürchtet, dass dann dieselbe Diskussion nachmals im Herbst stattfindet und dann wieder nur Shirts nachbestellt, aber keine Shorts dazu bestellt werden.

Florian stellt ein Meinungsbild:

19 Stimmen: T-Shirts bestellen

9 Stimmen: T-Shirts und Shorts bestellen

Sven stellt den FA über 950 € für die Bestellung von 100 T-Shirts.

15/1/2 angenommen

TOP 7 Überblick Veranstaltungen

Sascha berichtet über Kompass Hauptstudium.

Micha berichtet über Mr. X.

Alex berichtet über die BuFaTa in Berlin.

Micha berichtet über das Sommerfest.

Dennis berichtet über die Paddelboot-Regatta und stellt ein Meinungsbild über die Strecke. Der FSR entscheidet sich für die Strecke Bad Schandau – Wehlen

TOP 8 Neues aus dem Sprecherrat

Micha äußert den Vorschlag, die Sitzung wöchentlich stattfinden zu lassen, um die Sitzungszeit zu verkürzen.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob sofort über diesen Vorschlag abgestimmt werden sollte, jedoch sind nicht mehr alle FSR-Mitglieder anwesend und es herrscht Unklarheit darüber, ob es sich um eine Änderung der GO handelt, die eine 2/3-Mehrheit erfordern würde.

Andreas regt an, die Abstimmung schriftlich am White Board erfolgen zu lassen.

Micha stellt einen GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung.
16/1/0 angenommen.

Alex berichtet über das StuRa-Grillen.

TOP 9 Sonstiges

Andreas berichtet über die geplante Vollversammlung des StuRa.

Thomas kündigt den Bildungsstreik und nähere Infos dazu an.

Henning berichtet über die EVA bei den Ingenieuren.

Florian freut sich, dass die T-Shirts bewilligt wurden und mahnt an, die Shorts nicht zu vergessen.

Peter berichtet über das U-Boot und das Projekt PotScreen.

Jürgen regt an, auch über Excel- und VBA-Kurse nachzudenken.

Moritz macht Ankündigungen zur Website.

Tobias hat den FSR Verkehr beim Volleyball-Turnier der Juristen angemeldet.
Sascha schließt die Sitzung um 23.50 Uhr.

Protokollführer Nicole Weigel

Sitzungsleiter Sascha Giebel
